

„Kinder in Not - Village Projekt für Allgemeinmediziner“

Schulung / Einführung für AllgemeinmedizinerInnen zum Village Projekt 22.06.2020; Webinar (2 DFP-Punkte approbiert, ID: 681852)

Allgemeine Information über das Village Projekt

Aus internationalen Studien geht hervor, dass ca. ein Viertel aller Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil aufwachsen. Diese Kinder sind einem größeren Risiko ausgesetzt, selbst psychisch zu erkranken. Hilfe und Unterstützung bekommen diese Kinder oft wenig und somit kann der Teufelskreis der transgenerationalen Weitergabe selten durchbrochen werden. Ziel des vierjährigen Forschungsprojektes „Village“ der Ludwig Boltzmann Gesellschaft und der Medizinischen Universität Innsbruck ist es, Wege zu finden, wie diese Kinder wahrgenommen und unterstützt werden können sowie dies zu evaluieren. Die Inanspruchnahme einzelner institutioneller Angebote sind hierbei manchmal zu wenig. „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen“, lautet ein afrikanisches Sprichwort, von dem das Projekt „Village“ seinen Namen bezieht. Das heißt: Um nachhaltig helfen zu können, soll das gesamte soziale Umfeld des betroffenen Kindes, sein „Dorf“, vernetzt werden.

Referenten:

Anna-Elena Pinggera; Ingrid Zechmeister-Koss; Herbert Bachler

Themen:

- 1. Teil: Wissenschaftlicher Hintergrund, 19.30 – 20.00 Uhr*
In diesem Teil werden wissenschaftliche Erkenntnisse zu Elternschaft mit psychischer Erkrankung, aber auch Wege und Programme vorgestellt, wie man diese Familien unterstützen kann. Zudem wird hier gezeigt, welche Rolle hier AllgemeinmedizinerInnen spielen.
- 2. Teil: COVID-19 und die Auswirkungen auf Familien, 20.00 – 20.30 Uhr*
Die Zeit der sozialen Distanzierung war für alle eine neue Erfahrung. Eltern waren in dieser Zeit häufig besonders belastet, durch Home-Schooling, soziale Isolation, möglichen Jobverlust etc. Hier werden wir Ihnen einen kurzen Überblick über erste wissenschaftliche Erkenntnisse im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit geben.
- 3. Teil: Ablauf des Village Projekts & die Rolle der AllgemeinmedizinerInnen, 20.30 – 21.00 Uhr*
Im Rahmen eines Prozesses, in den verschiedene InteressensvertreterInnen der Tiroler Sozial- und Gesundheitslandschaft sowie Personen mit gelebter Erfahrung involviert waren, wurde ein Praxisansatz entwickelt, der darauf aufbaut, dass die betroffenen Kinder von ErwachsenenpsychiaterInnen sowie AllgemeinmedizinerInnen durch das Befragen der Eltern wahrgenommen werden. Im nächsten Schritt bekommen die Familien individuelle Unterstützung durch eine Village-Koordinatorin, welche die Familien dabei unterstützt, Ressourcen zu stärken und diese zu koordinieren. In diesem Teil des Workshops besprechen wir mit Ihnen, welche Rolle Sie persönlich in diesem Projekt spielen können und was Sie genau tun können, um die Wahrnehmung der betroffenen Kinder in Tirol zu verbessern.

Institut für Allgemeinmedizin | Medizinische Universität Innsbruck

A-6020 Innsbruck, Innrain 52, Zimmer 1105/1106

E-Mail: allgemeinmedizin@i-med.ac.at

Tel.: +43 512 9003 71791

Anmeldung:

Falls Sie Interesse an dem Webinar haben und gerne teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte mit der eigenen Emailadresse und der DFP- Kennung unter der folgenden Mailadresse bis spätestens 19.06.2020 an: allgemeinmedizin@i-med.ac.at
Nach der Anmeldung bekommen Sie eine E-Mail mit dem Link zum Webinar zugeschickt.